

»Ich habe versucht von einer Welt zu erzählen die es nicht gibt damit es sie einmal geben wird.«

Inger Christensen

Zahlreiche Orte und Denkmäler erinnern an die gemeinsame Geschichte und die kriegerischen Auseinandersetzungen Schleswig-Holsteins und Dänemarks. Mit den Bonn-Kopenhagener-Erklärungen und der wechselseitigen Anerkennung der Minderheiten gingen 1955 diese Auseinandersetzungen in eine Zeit des gesellschaftlichen Miteinanders und kulturellen Austauschs über. Das 60. Jubiläum dieser Erklärungen nimmt der Literatursommer in seinem 20. Jahr zum Anlass, die aktuelle Literatur des Nachbarlands zu präsentieren.

→ Insgesamt sechs Lesereisen geben einen Einblick in die Vielfalt der dänischen Literatur. Die Stationen reichen von der Grenzregion Sonderjylland-Schleswig im Norden bis ins Herzogtum Lauenburg im Süden. Eröffnet wird der Literatursommer im lange Zeit dänisch regierten Kiel im heutigen Sitz des Königlich-Dänischen Honorarkonsulats.

→ Zu Gast ist dort die dänische Schriftstellerin Hanne-Vibeke Holst. In ihrem Generationenroman berichtet sie von den deutsch-dänischen Beziehungen der 1940er Jahre, und spannt von dort ausgehend einen Erzählbogen, der bis in die Gegenwart reicht. Kim Leine hingegen macht in seinem historischen Werk »Ewigkeitsfjord« das Leben in Grönland Ende des 18. Jahrhunderts mit allen Sinnen erfahrbar. Ganz die Gegenwart im Blick hat die Krimiautorin Anna Grue, deren Reihe um den Privatermittler Dan Sommerdahl nicht nur spannend geschrieben ist, sondern zugleich ein aktuelles Panorama der Lebenswelt der dänischen Mittelklasse liefert. Die

jüngere Schriftstellergeneration wird von Claus Høxbroe und Peter Adolphsen vertreten. Während der Beat-Poet Høxbroe das Experiment mit den verschiedenen Formen der Rezitation und Performance sucht, entdeckt Peter Adolphsen in seiner Erzählung »Das Herz des Urpferds« die wissenschaftliche Sprache als poetische Quelle für sich.

→ Das Programm der Autorenlesungen ergänzt ein Rezitations- und Vortragsprogramm. Hannelore Hoger, eine der prominentesten deutschen Schauspielerinnen, liest eine Erzählung von Tania Blixen und Märchen von Hans Christian Andersen. Dem bedeutenden dänischen Vertreter des literarischen Impressionismus, Herman Bang, gehen zwei andere Beiträge auf die Spur. Zum Einen stellt Katja Bethke-Prange in einem Vortrag seinen besonderen Schreibstil als Inspirationsquelle für Thomas Mann heraus. Zum Anderen beleuchtet Stephan M. Schröder anhand des Stummfilms »Die vier Teufel«, nach Herman Bang, die Beziehungen von Literatur und Stummfilm.

→ Wir bedanken uns herzlich bei allen Förderern – dem Land Schleswig-Holstein, der Danish Arts Foundation, dem Fabrikant Mads Clausens Fond, der Förde Sparkasse – und bei allen Mitveranstaltern, die das Programm ermöglicht haben. Wir wünschen unseren Gästen viel Freude beim Entdecken und einen unterhaltenden Literatursommer.

Dr. Wolfgang Sandfuchs  
Geschäftsführer Literaturhaus  
Schleswig-Holstein

Sara Dušanić  
Projektverantwortliche  
Literatursommer

Hanne-Vibeke Holst liest aus »Das Mädchen aus Stockholm«  
Deutsche Texte: Eva Krautwig, Übersetzung von Sigrid Engeler

Als Helena erfährt, dass ihre Tochter anlässlich einer Preisverleihung anreist, hofft sie auf eine Annäherung. Doch das Wiedersehen bringt eine Täuschung ans Licht, die bis in die 40er-Jahre zurückreicht: Eine Zeit, in der Helenas Vater Leo mit seinem Zwillingbruder Leif in Dänemark aufwuchs. Als die beiden ein schwedisches Mädchen kennenlernten, wurde ihre Geschwisterliebe auf die Probe gestellt. Einer der Brüder gewann sie durch eine List für sich. Diese Lüge bahnte sich ihren Weg durch die Generationen ... Mit ihren Romanen »Seine Frau« und »Der perfekte Plan« stand Hanne-Vibeke Holst in Dänemark, Schweden und Norwegen auf den Bestsellerlisten. Für letzteren erhielt sie den Dänischen Buchpreis.

→ 28.07. DERSAU → 29.07. KIEL → 30.07. RENDSBURG → 31.07. KIEL



Zum 20. Jubiläum des Festivals findet die **Eröffnung des Literatursommers** im Königlich Dänischen Honorarkonsulat in der Förde Sparkasse in Kiel statt. Dort liest die dänische Schriftstellerin Hanne-Vibeke Holst Auszüge aus ihrem Roman »Das Mädchen aus Stockholm«. Daneben geben Staatssekretär Dr. Eberhard Schmidt-Elsaßer (Ministerium für Justiz, Kultur und Europa des Landes S-H), Per Erik Veng (Gesandter des Botschaftsrates Berlin), Uwe Döring (Vorsitzender Europa-Union S-H) und Dr. Wolfgang Sandfuchs (Geschäftsführer des Literaturhauses S-H) einen Einblick in die Vielfalt der dänischen Literatur. Begleitet wird der Abend musikalisch von dem deutsch-dänischen Gitarrenduo Jørgen Søby Andersen (Aabenraa Musikskole) und Carsten Weigandt (Musikschule Flensburg).

→ 29.07. KIEL

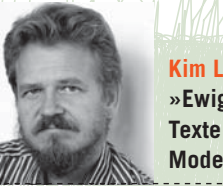


Anna Grue liest aus ihrem Krimi  
»Es bleibt in der Familie«, Moderation und  
Übersetzung von Ulrich Sonnenberg

Die Krimis der Erfolgsreihe um den Privatermittler Dan Sommerdahl sind nicht nur hochspannend, sie liefern zugleich ein aktuelles Panorama der Lebenswelt der dänischen Mittelklasse. »Es bleibt in der Familie« ist Sommerdahls vierter Fall: Nachdem Familie Harskov zwei ihrer Kinder verloren hat, leben die Eltern in Angst um ihren letzten Sohn. Während die Polizei von tragischen Unfällen ausgeht, stößt Dan Sommerdahl auf verstörende Indizien.

→ Anna Grue ist bereits in mehrere Sprachen übersetzt worden. Ihre Krimiserie um den kahlköpfigen Ermittler Dan Sommerdahl ist vom Publikum und von der Presse gleichermaßen für ihre Raffinesse sowie menschliche Wärme gefeiert worden.

→ 31.07. KIEL → 01.08. HEIDE → 02.08. BÖREN → 03.08. EUTIN → 04.08. FLENSBURG



Kim Leine liest aus seinem Roman  
»Ewigkeitsfjord« – Lesung der deutschen  
Texte von Tom Keller, Übersetzung und  
Moderation von Julia Weitbrecht

Kim Leines Roman »Ewigkeitsfjord« macht das Leben in Grönland mit allen Sinnen erfahrbar und erzählt zugleich eine ganz moderne Geschichte: Ende des 18. Jahrhunderts geht Morten Falck als Missionar nach Grönland. Mit einem Satz Rousseaus auf den Lippen trifft er nach wochenlanger Seefahrt in der dänischen Kolonie ein. Hier prallen die Lebensweise der Eingeborenen und der Kolonisatoren gewaltsam aufeinander. Die zehn Gebote, die er predigt, wird Morten bald in vielfacher Hinsicht übertreten. Aber er gewinnt die Liebe einer Eskimofrau und findet unerwartet eine abtrünnige Siedlergemeinschaft, die nach aufklärerischen Idealen lebt. Kim Leine ist einer der wichtigsten dänischen Autoren der Gegenwart und in viele Sprachen übersetzt. »Ewigkeitsfjord« wurde mit dem Preis des dänischen Buchhandels, dem Politikens Litteraturpris und dem Literaturpreis des Nordischen Rates 2013 ausgezeichnet.

→ 10.08. KIEL → 11.08. NEUMÜNSTER → 12.08. ECKERNFÖRDE → 13.08. HUSUM → 14.08. LÜTJENBURG

Literaturfest Dänemark im Alten Botanischen Garten

Mit Lesungen von Hanne-Vibeke Holst und Anna Grue und einem Vortrag von Katja Bethke-Prange über Herman Bang. Der Freundeskreis des Literaturhauses lädt mit sommerlicher Bewirtung ein, den Abend im Alten Botanischen Garten zu verbringen. Zudem können ein zweisprachiger Lyrikparcours mit dänischen Gedichten und die Ausstellung von Stefanie Oeding »Kig på Danmark / Blick auf Dänemark« bewundert werden.

→ 31.07. KIEL



»Herman Bang – Impressionen aus der  
dänischen Gründerzeit« Vortrag und Lesung  
von Katja Bethke-Prange (Skandinavistin  
an der CAU Kiel)

Mit seinem einzigartigen Schreibstil – eine Mischung aus impressionistischer Wortmalerei und journalistischem Tempo – fing Herman Bang den umtriebigen Geist der dänischen Gründerjahre ein. Neben seinen schriftstellerischen Fähigkeiten, die auch bei Thomas Mann einen nachhaltigen Eindruck hinterließen, ist sein Werk von einer Auseinandersetzung mit den historischen Ereignissen im Dänemark der nachnapoleonischen Zeit geprägt. Bang entwickelte daraus einen ganz eigenen Dekadenz-Begriff, der nachfolgende Schriftstellergenerationen prägen sollte.

→ 31.07. KIEL



„Dieses Buch ist etwas ganz Besonderes, eine kleine Kostbarkeit.“  
sh:z am Sonntag

„Leicht wie von Zaubberhand nimmt uns der Däne mit in seine Welt zu seinen wehmütigen Menschen. Ein Buch fürs Leben.“  
Kieler Nachrichten

„Insgesamt haben 21 Wissenschaftler aus beiden Ländern Kapitel beigesteuert. Auch für ein breites Publikum sind die Beiträge gut lesbar.“  
sh:z.de



Filmvorführung des dänischen  
Stummfilms »De fire Djævle« und Vortrag  
von Stephan Michael Schröder

In den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg war Dänemark eine Weltmacht, was die Filmproduktion betrifft. Was bedeutete dies damals für die dänische Literatur und ihre Autoren? Der Vortrag beleuchtet die verschiedenen Dimensionen der Beziehung von dänischer Literatur und Stummfilm. In Zusammenarbeit mit dem Dänischen Filminstitut und der Filmwerkstatt Kiel der FFHSH wird der halbstündige Film »De fire Djævle« (dt. »Die vier Teufel«) gezeigt, einer der großen internationalen Erfolge des frühen dänischen Stummfilms, der auf der Novelle von Herman Bang basiert: Ein alter Clown nimmt vier Kinder auf, um sie vor einem brutalen Zirkusbesitzer zu beschützen. Er bildet sie zu erfolgreichen Trapezkünstlern aus, die sich die »Vier Teufel« nennen.

→ Die musikalische Untermalung des Films wurde eigens für diese Veranstaltungen von Pianist Werner Loll komponiert, der in Kiel live mit dem Piano begleitet. Stephan M. Schröder ist seit 2005 Professor für Skandinavistik an der Universität zu Köln. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die dänische Literatur der Neuzeit und die Beziehungen zwischen Literatur und Kino, die er in zahlreichen Publikationen untersucht hat.

→ 12.08. FRIEDRICHSDORF-SPITZE → 13.08. LAUBURG → 14.08. KIEL → 15.08. EUTIN

Weitere Filmvorführung im Literatursommer:

19.08., 19.15 Uhr: Oh Happy Day – Let's sing and pray – and love! Dänische Filmkomödie, im Kino Lichtblick Heide, Süderstr. 24 Eintritt: 7,- / 3,50 (Mitglieder) | Vvk: T 0481 / 68 68 11 Veranstalter: FilmClub Heide e.V.



Der Beat-Poet aus Kopenhagen Claus Høxbroe liest aus seinen Gedichten. Begleitet wird er von dem Pianisten Oscar Gilbert. Übersetzung und Lesung der deutschen Texte von Tobias Koch

Claus Høxbroe, geb. 1980, ist eine wichtige Stimme in der dänischen Spoken-Word-Szene. Seine Shows sind eine Mischung aus traditioneller Rezitation, Performance und Improvisation. Seit 2006 hat er insgesamt sieben Gedichtsammlungen veröffentlicht. Darüber hinaus arbeitet er an verschiedenen Musikprojekten und hat drei Spoken-Word-Alben mit bekannten dänischen Musikern veröffentlicht. Darunter das sehr erfolgreiche Album »Nøgne som nyfødte« (»Nackt wie Neugeborene«) aus dem Jahr 2013 zusammen mit Oscar Gilbert, 2014 erschien seine neue CD »Lobbyarbejde« (»Lobbyarbeit«).

→ 18.08. KIEL → 21.08. FRIEDRICHSDORF-SPITZE → 22.08. FLENSBURG

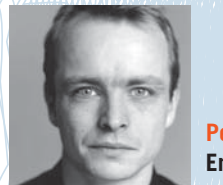


Hannelore Hoger liest Tania Blixens  
Erzählung »Der Ring« und Märchen von  
Hans Christian Andersen. Begleitet wird  
sie am Klavier von Siegfried Gerlich

Hannelore Hoger ist eine der vielseitigsten und wandlungsfähigsten deutschen Schauspielerinnen. Sie hat am Theater mit Peter Zadek gearbeitet und war im Kino in Filmen von Alexander Kluge und Volker Schlöndorff zu sehen. Für ihre überaus erfolgreiche Rolle als Kommissarin »Bella Block« erhielt sie den Grimme-Preis mit Gold, den »Goldenen Löwen« sowie die »Goldene Kamera«. Im Literatursommer liest Hannelore Hoger die Erzählung »Der Ring«

von Tania Blixen (1885–1962), die durch ihre Romane »Jenseits von Afrika« und »Babettes Fest« international berühmt wurde. Zusätzlich widmet sich Hannelore Hoger dem größten Märchenzähler Dänemarks, Hans Christian Andersen. Musikalisch wird sie von dem Pianisten Siegfried Gerlich begleitet, der seit seinem 18. Lebensjahr im Chanson- und Theaterwesen tätig ist.

→ 26.08. EUTIN → 27.08. KIEL → 28.08. SCHLESWIG → 29.08. FLENSBURG



Peter Adolphsen liest aus seiner  
Erzählung »Das Herz des Urpferds«

In äußerster Verdichtung verknüpft Peter Adolphsen in seiner Erzählung »Das Herz des Urpferds« die Geschichte der Erde mit dem Aufeinandertreffen zweier Menschen an einem Sommertag im Jahr 1973 in Austin, Texas. Ausgerüstet mit Ironie und Scharfsinn präsentiert der originellste dänische Schriftsteller der jüngeren Generation eine aberwitzige und zugleich zwingende Abfolge von Materie, Energie und dem Zufall, aus dem unser Leben besteht. Dabei entdeckt er die naturwissenschaftliche Sprache als poetische Quelle für sich, die er zu einer rätselhaften und erzromantischen Wissenschaftsprosa verdichtet.

→ Peter Adolphsen, geboren 1972, besuchte die Autorenschule in Kopenhagen und studierte u. a. in Córdoba arabische Philologie. Auf Deutsch sind auch einige seiner Geschichten in der Neuen Rundschau und in der Kulturzeitschrift »du« abgedruckt. Seine Arbeit förderte die Akademie der Künste Berlin 2006 mit einem Stipendium.

→ 24.08. KIEL → 25.08. FLENSBURG → 26.08. CISMAR → 27.08. APENRADE

UND AUSSERDEM

→ Jeden Mittwoch im Juli und August um 15 Uhr **Lesungen für Kinder am Strand**. Kinder ab 5 Jahren sind herzlich willkommen! Eintritt frei | Infotelefon: T 0431/901 34 08 → **FALCKENSTEINER STRAND, NEBEN DEM MINIGOLFPLATZ**

→ Ein zweisprachiger **Lyrikparcours** lädt zur Reise durch die Lyrik Dänemarks ein → **HEIDE (MUSEUMSINSEL)** → **KIEL (ALTER BOTANISCHER GARTEN)** → **FRIEDRICHSDORF-SPITZE (WELTNATURERBE WATTENMEER / NORDSEE)** → **FRIEDRICHSDORF (AM MARKT UND AM STADTFELD)**

→ 09.08., 15 Uhr – **Steine und Farben**. Texte aus und über Dänemark, u. a. von Inger Christensen, Jens Peter Jacobsen und Janne Teller. Vorgestellt von Sigrid Engeler, Ingrid Glienke und Anja Ross im Warde Steinpark von Ben Siebenrock

→ 12.08., 19.30 Uhr – **»Da steigen sie, die Falter des Planeten«** Lesung zu Inger Christensen mit Norbert Hummelt (Berlin) in der Stadtbibliothek Flensburg, Flensburg Galerie, Leseterrasse der Stadtbibliothek im 2. OG, Süderhofenden 40 Eintritt: 6,- / 4,- | Vvk: Stadtbibliothek

**Das kreative Fachgeschäft**

**hugo hamann**  
buerokompetenz.de

Holtener Straße 10-12  
24105 Kiel | t. 0431 5111-224  
info@buerokompetenz.de

**art und grafik.de**